



Optical Internet

BESONDERE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (PRODUCT RIDER) – ETHERNET POINT-TO-POINT GLOBAL

Diese BESONDEREN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN („Product Rider“ oder „Rider“) stellen einen Zusatz zu dem jeweiligen, zwischen Cogent und dem Kunden, geschlossenen Einzelvertrag (CSA) und den darin beschriebenen Leistungen dar. Die in dem vorliegenden Dokument großgeschrieben oder definierten Begriffe haben, außer es wird hier Abweichendes erklärt, dieselbe Bedeutung wie diejenigen in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Bei etwaigen Widersprüchen zwischen verschiedenen Dokumenten, gelten sie in der folgenden Reihenfolge: Erstens das AUFTRAGSFORMULAR, zweitens der vorliegende Rider, drittens die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und viertens die maßgebliche Service-Level-Vereinbarung („Service Level Agreement“).

1. DIENSTLEISTUNG and Optionen

Im Rahmen der „Ethernet Point-to-Point“ DIENSTLEISTUNG, überträgt COGENT mit Hilfe von dedizierten VLAN Verbindungen („Virtual Circuits“ oder VC), die zwischen Ethernet Anschlüssen eingerichtet sind, Ethernet Frames zwischen dem COGENT NETZWERK und den hiermit vom Kunden angeschlossenen Netzwerken. Die Ethernet Point-to-Point DIENSTLEISTUNG eignet sich im Standardfall für eine maximale Ethernet MTU Standardgröße von 1,500 bytes und eignet sich nicht für Multicast Service.

COGENT's „Ethernet Point-to-Point“ DIENSTLEISTUNG wird als „Flat Rate“ pro Port angeboten. Ein Bandbreiten-Commitment („Committed Data Rate“ oder „CDR“) wird für jeden Anschluss im AUFTRAGSFORMULAR vereinbart und stellt die maximale Bandbreite dar, die über diesen jeweiligen Anschluss übertragen werden kann, unabhängig vom CDR anderer Anschlüsse, mit denen dieser jeweilige Anschluss über einen VC virtuell angebunden ist. An „On-Net“ Standorten ist ein CDR in Schritten von 100 Mbps verfügbar. An „Off-Net“ Kundenstandorten kann ein CDR in kleineren Schritten verfügbar sein, begrenzt durch die Anschlussleistung eines dritten Local Loop Providers, die zum Anschluss des Kundenstandorts ausgewählt wurde.

Der Kunde kann bei Verfügbarkeit verschiedene, im AUFTRAGSFORMULAR aufgeführte Optionen zusätzlich zur Leistung wählen. In diesem Fall stimmt der Kunde zu, die hierfür anfallenden, im AUFTRAGSFORMULAR bezeichneten Gebühren zu zahlen.

Port Typ: COGENT bietet „Access (Untagged)“, „Trunked (Tagged)“ oder „QinQ“ Porttypen in Bezug auf bestimmte Ethernet Point-to-Point DIENSTLEISTUNGEN an.

MTU Grösse: COGENT bietet in Bezug auf bestimmte Ethernet Point-to-Point DIENSTLEISTUNGEN „Jumbo Frames“ bis zu 1,546 bytes bei Fast-Ethernet Anschlüssen und 2,000 bytes bei Gig-Ethernet Anschlüssen an.

Expresslieferung („Expedite Delivery“): Grundsätzlich ist die Installationsgewährleistung von COGENT auf die im SLA versicherte Installationsgewährleistung beschränkt. Der Kunde kann jedoch im AUFTRAGSFORMULAR eine Expresslieferung in Bezug auf die Leistung beantragen. COGENT wird wirtschaftlich sinnvolle Bemühungen unternehmen um dem Wunsch des Kunden zu genügen, wobei weder die Erfüllung dieses Wunsches garantiert wird (jede insoweit abgegebene Erklärung ist dahin zu verstehen, dass keine Gewähr für eine Lieferung zu einem bestimmten Datum übernommen werden soll), noch überhaupt die Lieferzeitangaben im AUFTRAGSFORMULAR als verbindliche Lieferzeiten anzusehen sind, soweit hierdurch die im SLA zugesagten Installationszeiten unterschritten werden. In gleicher Weise sind sämtliche Lieferzeitangaben in AUFTRAGSFORMULAREN von COGENT als unverbindliche Zielvorgaben zu verstehen.

2. Mitwirkungspflichten des Kunden

Der Kunde oder von ihm beauftragte Personen sind zur Zusammenarbeit mit COGENT während des Installationsvorgangs verpflichtet. Dies beinhaltet das sorgfältige Ausfüllen des AUFTRAGSFORMULARS unter Angabe der Information über die Abgrenzungspunkte („demarcation points“) sowie aller Kontakte vor Ort sowie das Ausfüllen aller notwendigen technischen Fragebögen („IP Questionnaire“ / „BGP Questionnaire“ usw.), die COGENT dem Kunden zu Verfügung stellt. Der Kunde oder ein Vertreter muss während des Installationsvorganges physisch anwesend sein. Während der Installation und jederzeit danach gewährt der Kunde COGENT oder beauftragten Personen nach vorheriger Vereinbarung Zugang zum Fernmelderaum oder zu den Räumlichkeiten des Kunden zu Zwecken der Überwachung, der Unterhaltung des Betriebes und der Reparatur von für die DIENSTLEISTUNG benötigten Einrichtungen. Falls nötig, wird auch ein Begleitservice gestellt. Kommt der Kunde seinen Mitwirkungspflichten nicht nach, so verliert die im SLA beinhaltete Installationsgewährleistung ihre Gültigkeit. Die Verpflichtung zur Zahlung der Vergütung ab dem vorgesehenen BEREITSTELLUNGSDATUM bleibt unberührt.

Der Kunde stellt sicher, dass Cogent oder beauftragten Personen bei etwaigen technischen Problemen uneingeschränkten Zugang zum Fernmelderaum oder zu den Räumlichkeiten des Kunden erhält. Eine Verletzung der vorstehenden Obliegenheit macht COGENT's Verpflichtungen bezüglich Netzwerkverfügbarkeit nach dem SLA gegenstandslos, soweit aufgrund dessen die Behebung von technischen Problemen verzögert wird.

3. Abgrenzungspunkte („Demarcation Points“)

Innerhalb eines COGENT Data Centers: Wird die DIENSTLEISTUNG innerhalb eines COGENT Data Centers erbracht, so endet die Zuständigkeit von Cogent für die DIENSTLEISTUNG an einem Abgrenzungspunkt („Demarcation Point“), der sich auf den technischen Einrichtungen von COGENT befindet. COGENT wartet, betreibt und stellt in diesem Fall auch die notwendige Verkabelung („Cross-Connect“) zur Verfügung, um die Verbindung am bezeichneten Abgrenzungspunkt zu ermöglichen. Den „Cross-Connect“ Service stellt COGENT gegen Zahlung der im AUFTRAGSFORMULAR aufgeführten Vergütung bereit.

Innerhalb eines von Dritten betriebenen Data Centers: Wird die DIENSTLEISTUNG innerhalb eines von Dritten betriebenen Data Centers erbracht, so endet die Zuständigkeit von COGENT für die DIENSTLEISTUNG an einem Abgrenzungspunkt („Demarcation Point“), der sich auf den technischen Einrichtungen von COGENT befindet. Soweit nichts anderes vereinbart ist, wartet, betreibt und stellt der Kunde in diesem Fall auf eigene Kosten die notwendige Verkabelung („Cross-Connect“) her, um die Verbindung um die Leistungsübergabe am Abgrenzungspunkt zu ermöglichen. Vereinbaren COGENT und der Kunde, dass COGENT den „Cross-Connect“ Service zur Verfügung stellt, so fallen die im AUFTRAGSFORMULAR aufgeführten Vergütungen an; der Abgrenzungspunkt für die Zuständigkeit von COGENT bleibt in diesem Fall unverändert.

Innerhalb von an das COGENT NETZWERK angeschlossenen Geschäftskundengebäuden („On-Net Corporate Building“): Wird die Leistung innerhalb eines an das COGENT NETZWERK angeschlossenen Geschäftskundengebäudes erbracht, so findet die Leistung an einem Abgrenzungspunkt („Demarcation

Point“) statt, der sich auf den am Kundenstandort befindlichen Einrichtungen von COGENT befindet. COGENT wartet, betreibt und bedient die notwendige Verkabelung (“Riser”) zwischen dem Abgrenzungspunkt und dem Gebäudeeintrittspunkt.

An Kundenstandorten, die nicht auf dem oder entlang des COGENT NETZWERKS („Off Net Customer Location“) liegen: Bei Off-Net DIENSTLEISTUNGEN wird die Verbindung zwischen dem im AUFTRAGSFORMULAR bezeichneten Kundenstandort und dem COGENT NETZWERK, über einen Telekommunikationsdienst („Local Loop“) eines Dritten („Local Loop Provider“), erbracht, der auf Veranlassung des Kunden von COGENT mit der Herstellung der Verbindung betraut wurde. Für diesen Fall vereinbaren der Kunde und COGENT, dass die im AUFTRAGSFORMULAR angegebenen Vergütungen sich auf die DIENSTLEISTUNG bis zu einem eingerichteten Abgrenzungspunkt oder einem „Minimum Point Of Entry“ (MPOE) im Gebäude des Kundenstandorts bezieht, nach Wahl des jeweiligen Local Acces Providers. COGENT kann einmalige Gebühren erheben, wenn der Kunde oder der lokale Dienstanbieter der Ansicht ist, dass eine Erweiterung des Demarcation Points oder MPOE, durch Bereitstellung weiterer Infrastruktur, Verkabelung, elektronischer Geräte oder Zubehör, notwendig ist, um eine Erreichbarkeit des Kundenstandorts zu ermöglichen. Der Kunde ist sowohl für den Zugang des Local Acces Providers zu den Einrichtungen verantwortlich, als auch für die Koordination der Schaffung geeigneter, vom Local Acces Provider für die Leistungserbringung als notwendig erachteter, räumlicher und elektrischer Bedingungen in Absprache mit dem Eigentümer am jeweiligen Kundenstandort. COGENT setzt den Kunden vom Anfallen einmaliger Vergütungen in Kenntnis, sobald COGENT vom Local Acces Provider über die Höhe der Kosten informiert wird.